



Seit Ende Januar in Betrieb: Migrol-Car-Wash-Standort in Schaffhausen Herblingen.



Der Waschberater berät die Kunden, kassiert ein und wäscht das Auto vor.



Der Premiumschaum Foam-Splash wird optional aufgetragen.

MIGROL SETZT BEI DER AUTOWÄSCHE AUF CHRIST WASH SYSTEMS

Ende Januar hat die Migrol AG in Herblingen (SH) den neusten ihrer rund 70 Car-Wash-Standorte in der Schweiz eröffnet. Waschstrasse, Selbstbedienungswaschplätze, Wasseraufbereitung, Staubsauger, Mattenreiniger und die gesamte Technik stammen von der Otto Christ AG. Text/Bilder: Mario Borri

Das Einkaufszentrum Herblingen Markt liegt direkt an der vielbefahrenen Autostrasse von Schaffhausen nach Thayngen Richtung deutsche Grenze und ist von Montag bis Freitag – und besonders am Samstag – sehr gut frequentiert. Davon will auch die Mi-

grol AG profitieren und hat direkt an der Einfahrt zum Center einen neuen Car-Wash-Standort eingerichtet.

Die für Mobilitätsthemen zuständige Tochter der Migros bietet ihren Kunden am neuen Standort nebst einer 30 Meter langen Waschstrasse mit anschliessender kostenloser

Benutzung des überdachten Staubsaugerparks einen grosszügigen Selbstbedienungsbereich, bestehend aus fünf SB-Waschboxen und drei Staubsaugerplätzen, sowie eine Migrol-Automaten-Tankstelle mit vier Betankungsplätzen und einem 24h-Gasautomaten.

Von der Vorreinigung bis zum Staubsauger: Alles von der Otto Christ AG
Wie bei fast allen von der Migrol AG betriebenen Car-Wash-Standorten kommt die gesamte Technik von

der Otto Christ AG. So stammt die komplette Waschstrasse mit Sonder-schaumeinrichtung zur Vorwäsche, Hochdruck-Vorwaschsystem, zwei Waschportalen mit insgesamt acht Bürsten, Konservierungs- und Osmose-Spüleinrichtung, Trocknungsportal mit Vor- und Haupttrockner, Plattenförderer zur felgenschonenden Fahrzeugbeförderung sowie die Wasserrückgewinnungsanlage vom deutschen Autowash-Spezialisten. So funktioniert der Waschvorgang in der brandneuen Christ-



Nach der Benutzung der Waschstrasse kann man gratis staubsaugen.



Eine Dachwalze und zwei Seitenwalzen sorgen für gute Nachtrocknung.



Der kräftige Hurricane-Zentralstaubsauger.



V. l.: A. Wattenhofer, C. Orlando, H. Kurt (alle Migrol), F. Luongo (Otto Christ AG).



Powerschaum-Programm in der Waschbox.

Waschstrasse im Premium-Waschprogramm: Beratung, Kassieren und Vorwäsche durch den Waschberater; Schaumauftrag Foam-Splash; Vorreinigungszone; Rad-/Schwellerbereich durch längs liegenden Schwellerwäscher; Abtasten der Fahrzeugkontur durch Lichtgitter; maschinelle Hochdruckreinigung durch Turbojet-Flex der Fahrzeugkontur folgend, sehr effizient aufgrund der rotierenden Hochdruck-Düsen; Unterbodenreinigung; Rundum-Bürstenwäsche mit zwei Dachwalzen und insgesamt vier Seitenwalzen sowie zwei Konturenbürsten; Klarspülen; Wachs- oder Trocknungshilfe auftragen; leistungsstarke Trocknung durch Vor- und Haupttrockner; textile Rundum-Nachtrocknung mit

einer Dachwalze und zwei Seitenwalzen.

Staubsaugen nach Waschstrasse – Benutzung kostenlos

Auch die zentrale Staubsaugeranlage Hurricane mit elf Staubsaugerstellen wurde von Christ geliefert. Neun Staubsaugerplätze befinden sich im inneren Bereich, die Benutzung ist nach der Autoreinigung in der Waschstrasse kostenlos. Zwei weitere Plätze sind Teil des Selbstbedienungsbereichs (SB) und kostenpflichtig. Dort kann man das Auto zum Beispiel nach der Wäsche in den SB-Waschboxen staubsaugen. Ergänzt wird der SB-Bereich mit einem automatischen Mattenreiniger und einem Autopflegeprodukte-Automaten.

Power-Schaum und Osmose-Wasser für die perfekte SB-Reinigung

Bei den SB-Waschplätzen kann man aus sechs Waschprogrammen wählen. 1. Power-Schaum zur effizienten Schmutzanlösung mit stark haftendem Schaum. 2. Hochdruckvorreinigung mit 85 bar zur Vorreinigung mit der Lanze und Grobschmutzentfernung. 3. Schaumbürsten-Grundreinigung mit der Bubblebrush-Power-Bürstenlanze. 4. Klarspülen. 5. Wachspflege mit Aufsprühen von Spezialwachs zur Fahrzeugkonservierung. 6. Glanzspülen mit Osmose-Wasser zur fleckenfreien Trocknung und dem rundum glänzenden Ergebnis. ■

www.christ-ag.com

5 FRAGEN AN ALAIN WATTENHOFER, PROJEKTLEITER CAR WASH BEI DER MIGROL AG

Weshalb setzt die Migrol beim neuen Car-Wash-Standort in Schaffhausen Herblingen auf Otto Christ Waschtechnik?

Wie in allen Geschäftsfeldern, setzt die Migrol AG auch im Car-Wash-Bereich auf Partner, welche sich durch hochwertige, langlebige und innovative Produkte mit einer hohen Anwenderfreundlichkeit auszeichnen. Nebst den hohen Qualitätsansprüchen an das Produkt spielen für uns auch eine professionelle Beratung und Projektbegleitung sowie ein schweizerweiter Kundendienst eine entscheidende Rolle.

An wie vielen weiteren Car-Wash-Standorten setzt Migrol auf Christ Wash Systems?

Über alle Anlagen des Migrol-Car-Wash-Netzes betrachtet, beträgt der «Christ-Anteil» rund 90 Prozent. Dabei setzen wir die Christ-Waschtechnik-Produkte bei allen von uns betriebenen Car-Wash-Formaten ein, also im Selbstbedienungsbereich, bei Portalanlagen und bei Waschstrassen.

Welche Anforderungen müssen Waschanlagen/SB-Waschplätze erfüllen, dass sie bei Migrol zum Einsatz kommen?

Aus technischer Sicht muss die eingesetzte Waschtechnik zuverlässig und langlebig sein – und dies natürlich zu einem fairen Preis. Von der Kundenseite betrachtet, müssen die angebotenen Dienstleistungen optisch ansprechend und modern wirken. Eine einfache und ergonomische Handhabung der «Waschhardware» ist ebenfalls ein wichtiges Kriterium. Am Schluss zählt jedoch nur das Resultat bzw. im Fall von Migrol Car Wash das Waschergebnis ... will heissen: sauberes Fahrzeug = zufriedene Kundinnen und Kunden.

Gibt es Anforderungen, die noch kein Anbieter erfüllt?

Ein gutes Waschergebnis hat immer oberste Priorität. Ein sorgsamer Umgang mit den Ressourcen ist uns ebenfalls ein sehr wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund investiert die Migrol AG bei Waschanlagen in eine hochtechnisierte Wasseraufbereitungsanlage, welche den Anteil Frischwasser nachhaltig reduziert. Eine Waschanlage, welche ohne Waschchemie sowie mit möglichst geringem Wasser- und Strombedarf auskommt, wäre somit sicher ein erfolversprechender Ansatz.

Was wird bei Migrol öfter benutzt – Waschanlagen oder SB-Waschplätze?

Dies ist je nach Standort und dessen Lage unterschiedlich. Wir können aber beobachten, dass in ländlichen Regionen sowie der Westschweiz unsere SB-Waschboxen bei den Kunden sehr beliebt sind, währenddem unsere umsatzstärksten Waschanlagen eher in den Agglomerationen anzutreffen sind. Die Kombination einer komfortablen Waschstrasse mit einem grosszügigen SB-Bereich, wie hier in Schaffhausen Herblingen, wird natürlich allen Kundenansprüchen gerecht.

www.migrol.ch